



SBB CFF FFS

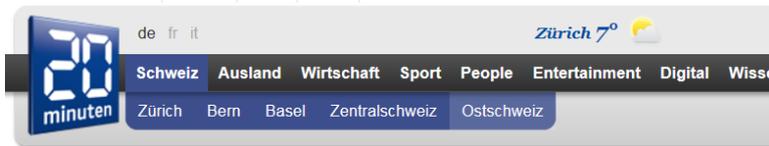
# Mobilität effizient bewältigen - Unternehmen als Mobilitätsgestalter.

ZHK Lunch Talk 1/2018, 8. Februar  
Jeannine Pilloud  
Branchendelegierte SBB

7.22	TGV	8
Frasne	Mouchard	
	Dijon	
PARIS		
SECTEURS C-D		
VOTURES FERMEES		
Secteur   A   B   C   D		



**In der medialen Berichterstattung dominieren volle Züge. Durchschnittlich sind 20-30% der Plätze besetzt.**



## Überfüllte Züge während Stosszeiten

*von Jolanda Riedener - Überfüllte Züge ärgern die Pendler: Passagiere können nicht einmal mehr rechtzeitig aussteigen.*



Überfüllte Züge zu Stosszeiten in der Ostschweiz. (Bild: Keystone)

**Vs.**



# Ein Ausbau ist unverzichtbar. Das Angleichen von Verkehrsnachfrage und Transportangebot aber auch.

**Ausbau des  
Transportangebots**



- **Hochwertig** ✓
- **Bezahlbar** ✓
- **Zufriedene Kunden** ✓
- **Gesunde Wirtschaft** ✓



**Neue, flexiblere  
Produktion**



**Smartere  
Nachfragelenkung**

# Die Optimierung der Pendlerflüsse wurde analysiert. Das Potential für die Allgemeinheit ist unumstritten.



**Zeit und Geld**  
(Statistik Stadt Zürich, 2006)

«Zeit ist im Pendlerverkehr ein wichtigeres Element als Geld. Höhere Preise im ÖV können mit Reisezeiteinsparungen gerechtfertigt werden»



**Verkehrsinfrastrukturen smarter nutzen**  
(Ecoplan, 2015)

«Durch den Verzicht auf HVZ-Verstärkungsmassnahmen im öV könnten schweizweit **Einsparungen von 140 Mio CHF p.a.** erzielt werden»



**Hebel und Wege zur Optimierung der Auslastung im öV**  
(FehrAdvice, 2015)  
«**Verschiedene Verhaltenstreiber führen dazu, dass Stosszeiten entstehen. Insbesondere Gewohnheiten und soziale Normen**»



**Mobilität 2025**  
(GDI, 2013)

«Um den Veränderungen im Bereich der Mobilität gerecht zu werden, ist eine **intelligenter und effizientere Nutzung der Verkehrsinfrastrukturen und -mittel notwendig**»



**Lenkungswirkung von zeitgebundenen Tarifen**  
(Litra, 2015)

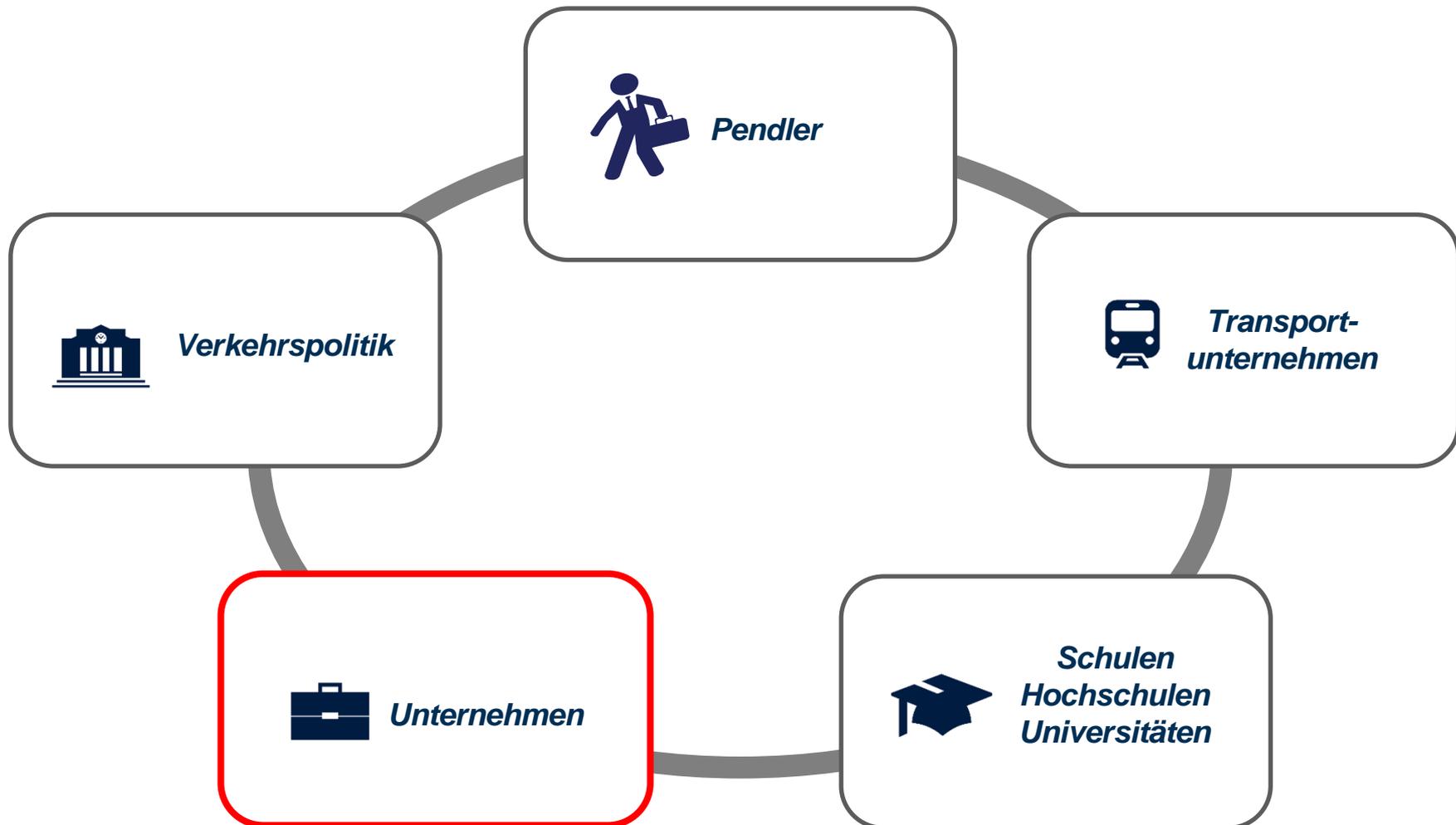
«**Tarifliche Massnahmen wirken nur wie eine Symptombehandlung. Einen langfristigeren und stärkeren Erfolg haben Massnahmen, die an den Ursachen anknüpfen.**»



**Brechen der Verkehrsspitzen**  
(Infras, 2016)

«Die Potenziale zur Reduktion der Verkehrsspitzen sind vorhanden und beträchtlich. **Um diese zu nutzen, sind alle Akteure – Unternehmen, Schulen, öffentliche Hand, ÖV-Unternehmen – gefordert.**»

# Viele Akteure können Mobilität gestalten. Unternehmen beeinflussen die Wahl der Pendler-Reisezeit stark.



# Wir beraten Unternehmen ganzheitlich bei der Gestaltung ihres Mobilitätsmanagements.

Modul	Leistungen des Unternehmens	Ziel
Smart und selbstbestimmt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobiler Arbeitsplatz / Dezentrales Arbeiten</li> <li>• Zugang zu verschiedenen Standorten</li> <li>• Geeignete Führungskultur und -kompetenzen</li> </ul>	«Wir wollen, dass <i>Mobilität unsere Mitarbeitenden nicht belastet</i> »
Einfach und wertschätzend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenübernahme (teilweise oder vollständig) Arbeitsweg resp. Gesamtmobilität</li> </ul>	«Wir wollen keine <i>Zeit mit Abrechnen verbringen und Loyalität erhöhen</i> »
Basic	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenübernahme Geschäftsreisen mit Reisezeit als Arbeitszeit</li> <li>• Keine Kostenübernahme Arbeitsweg</li> </ul>	«Wir wollen die <i>gesetzlichen Anforderungen erfüllen</i> »

# Gestalten Sie mit Ihrem Mobilitätsmanagement mit uns gemeinsam die «smarte» Mobilität der Zukunft.

## Als Führungskraft Vorbild sein

- Ausserhalb der Stosszeiten reisen, z.B. Meetings so planen, dass die Anreise und/oder Rückreise ausserhalb der Stosszeiten oder eine Teilnahme per Skype möglich ist.
- Eine Führungskultur, die auf Leistung und nicht auf Präsenz basiert, fordern und fördern.



## Der Work Smart Initiative beitreten

- Charta unterschreiben und Mitglied werden.



## Sich durch unser Account Management beraten lassen

- Unsere Account Manager haben jahrelange Erfahrung und geben Ihnen gerne neue Impulse.





Als Rückgrat des Öffentlichen Verkehrs freuen wir uns, Sie und somit die Wirtschaft in unserem Land vorwärts zu bringen – heute und in Zukunft.

Vielen Dank!